

ÄNDERE DEIN LEBEN. VERÄNDERE DEINE WELT.

# ACTIVATED

## HUNDERTPROZENTIGE VERFÜGBARKEIT

Gott ist für alle erreichbar

Sich freuen wie ein  
Schneekönig

Glücklich in Seiner Gegenwart

Erstarrt?

Ab in die Therapie



## EDITORIAL MENSCHEN, DIE BERGE VERSETZEN

Schon immer habe ich mich gefragt, was Jesus damit meinte, als Er sagte, „Wenn euer Glaube auch nur so groß wäre wie ein Senfkorn, könntet ihr zu diesem Berg sagen: ‚Rücke dich von hier nach da‘ und er würde sich bewegen.“<sup>1</sup> Ich habe nie von Bergen gehört, die sich bewegen – und ich selbst habe ganz

bestimmt nie einen Berg bewegt – warum entschied Er sich für diese Analogie?

Mit der Zeit stellte ich fest, dass auch wenn mein Glaube keine buchstäblichen Berge bewegt hat, selbst ein kleines bisschen Glaube – Glaube von der Größe eines winzigen Senfkorns – ungeheuerliche Hindernisse in unserem Leben überwinden kann.

Allerdings sind die Ergebnisse meistens nicht so offensichtlich, wie z. B. ein Berg der ins Meer stürzt. Der christliche Schriftsteller Kent Crockett drückte es folgendermaßen aus: „Glaube ist die Fähigkeit, über widrige Umstände hinweg und in ihnen Gottes Hand wirken zu sehen.“

Im Hebräer Kapitel 11 zählt Paulus Persönlichkeiten aus dem Alten Testament auf, die ihr Leben lang im Glauben lebten, aber niemals die Erfüllung dessen sahen, was sie sich erhofft hatten – das Königreich Gottes auf Erden. Dennoch war ihr Glaube nicht vergeblich: „Durch den Glauben haben sie Königreiche bezwungen, mit Gerechtigkeit regiert und bekommen, was Gott ihnen versprochen hatte. Sie verschlossen Löwen das Maul, löschten Feuerflammen und entkamen der tödlichen Klinge des Schwertes. Ihre Schwäche wurde in Stärke verwandelt.“<sup>2</sup>

Meine Hoffnung besteht darin, dass die Artikel und persönlichen Berichte in dieser Activated Ausgabe dir dienlich sind, deine Beziehung mit Gott zu vertiefen, wovon unser Glaube vom Anfang bis zum Ende ja abhängt.

Samuel Keating  
Chefredakteur

[www.activated-europe.com](http://www.activated-europe.com)

### *Activated Europe*

Bramingham Pk. Business Ctr.

Enterprise Way

Luton, Beds. LU3 4BU, United Kingdom

+44 (0) 845 838 1384

Email: [activatedEurope@activated.org](mailto:activatedEurope@activated.org)

### *Activated Ministries*

P.O. Box 462805

Escondido, CA 92046–2805, USA

Toll-free: 1–877–862–3228

Email: [info@actmin.org](mailto:info@actmin.org)

EDITOR

Samuel Keating

DESIGN

Gentian Suçi

DEUTSCH

Stefan Fischer

Johannes Klee & Team

© 2015 Activated. Alle Rechte vorbehalten.

Zitierte Schriftstellen stammen vorwiegend aus:  
Neues Leben. Die Bibel © 2002 und 2006 SCM R.  
Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten.

A-DE-MG-AM-176-X

1. Matthäus 17:20

2. Hebräer 11:33-34



# SICH FREUEN WIE EIN SCHNEEKÖNIG

KOOS STENGER

**SIE STAND SCHON IN DER TÜR**, sprang freudig auf- und ab und wedelte mit dem Schwanz, als ob sie sagen wollte: „Er ist endlich wieder da!“ Nach einem langen und anstrengenden Tag wurde ich überschwänglich von unserer schwarzen Labradorhündin begrüßt.

Ich fühlte mich gleich besser und überschüttete sie lächelnd mit der eingeforderten Aufmerksamkeit, schließlich ist der Hund der beste Freund des Menschen.

Dabei kam mir ein interessanter Gedanke: *Werde ich eigentlich genauso aufgeregt sein, wenn ich Jesus begegne?*

Um ehrlich zu sein: Ich habe noch einen langen Weg vor mir.

Ich schätze Gebet und genieße es, meine Bibel zu studieren, doch im Vergleich zu dem aufrichtigen Freudentaumel meines Hundes wird mir klar, dass meine Begeisterung größer sein könnte.

Warum freut sich mein Hund so darüber, mich zu sehen? Ich denke, die Antwort ist so einfach wie sie tief sinnig ist. Die Hündin schätzt es, mit mir zu-

sammen zu sein. Sie ist nicht einfach nur glücklich, weil ich sie füttere und auf lange Spaziergänge über die Felder mitnehme. Sie ist glücklich, weil sie mit mir zusammen sein will.

Wenn ich über die Helden des Glaubens lese, bemerke ich auch bei ihnen diese Einstellung.

Diese Männer und Frauen Gottes *liebten* das Gebet. Sie *freuten* sich über das Wort Gottes. Sie schätzten die Momente, in denen sie Zeit mit dem Herrn verbringen konnten. Sie genossen es, die frühen Morgenstunden sowie auch die Nachtstunden mit Ihm zu verbringen ... und auch den größten Teil des Tages.

Ist diese Begeisterung nur den großen Helden des Glaubens vorbehalten? Was ist mit einem Durchschnittsmenschen wie mir?

Eine Zeit lang glaubte ich, diese Begeisterung in meiner Beziehung zu Gott zu besitzen. Doch als ich die Begeisterung meines Hundes beobachtete, musste ich meine Meinung relativieren.

Manchmal fühlt sich meine Zeit mit Gott schal an, weil ich meine Prioritäten falsch gesetzt habe. Ich suche Gott nicht, weil ich Zeit mit Ihm verbringen möchte, sondern meiner selbstsüchtigen Gründe wegen. Ich bin traurig, einsam oder krank, kann die Rechnungen nicht bezahlen oder auch alles auf einmal. Kurz gesagt, ich brauche etwas von Ihm.

Es ist nicht verkehrt, für unsere Bedürfnisse zu beten und Jesus möchte, dass wir das tun. Doch in unserer Beziehung mit Gott sollten wir Zeit mit Ihm verbringen, weil wir Freude daran haben. Oswald Chambers sagte: „Das Gebet hat zum Ziel, uns Gott näher zu bringen. Es geht nicht darum, dass unsere Gebete beantwortet werden.“

Und ich genau das werde ich mir zu Herzen nehmen.

Interessant, dass ich es von meinem Hund lernen musste.

KOOS STENGER IST FREIBERUFLICHER NIEDERLÄNDISCHER SCHRIFTSTELLER. ■

# WESSEN SICH DER GLAUBE GEWISS IST

MARIA FONTAINE, GEKÜRZT

WENN ICH MIR EINIGE DER GROSSEN MÄNNER UND FRAUEN DER BIBEL BETRACHTE, erscheinen sie nach einem flüchtigen Blick so zuversichtlich und ihrer Sache so sicher. Neben solch scheinbar unbeugsamen Glauben könnten wir geneigt sein, uns unseres eigenen Glaubens nicht mehr so sicher zu sein.

Vielleicht ist es, weil wir die Wunder, die sie erfahren haben, in der Rückschau sehen. Aber man versetze sich mal in ihre Lage. Man ziehe in Erwägung, wie unmöglich ihnen ihre Situationen erschienen haben müssen, zur der Zeit, als sie das Endresultat noch nicht sehen konnten.

Man schaue sich zum Beispiel die drei Hebräer an, die gerade in den feurigen Ofen geworfen werden sollten, weil sie sich nicht vor dem von Nebukad-

nezar errichteten goldenen Abbild niederwerfen wollten, um es anzubeten.<sup>1</sup> Es schien, als ob sie mit Zuversicht vor dem Haupt des größten Imperiums der Welt ihrer Zeit erstrahlten, zuversichtlich, dass ihnen nichts im feurigen Ofen zustoßen würde. Aber könnte es sein, dass auch sie gegen Furcht und Unsicherheit angesichts solch einen Schicksals zu kämpfen hatten?

Es ist wahr, dass ihr Freund Daniel große Macht und Einfluss besaß und eventuell in der Lage gewesen wäre, für sie aufzustehen und sie vor ihrem Schicksal zu bewahren. Aber in Hinsicht auf diesen Vorfall wird er nicht erwähnt und mag unterwegs auf einer Reise in einen anderen Teil des Reichs gewesen sein. Sich selbst überlassen setzten Schadrach, Meschach und Abednego sich für das ein, an was sie glaubten und standen dort vor einem König, der sich selbst für Gott hielt, umgeben von eifersüchtigen Ratgebern, die jene Hebräer wohl als eine

Bedrohung ihrer Macht gesehen haben. Diese zornigen Ratgeber spielten wahrscheinlich eine wichtige Rolle dabei, des Königs Zorn gegen die drei hebräischen Männer aufzurühren.

Trotz der mutigen Verkündung von Schadrach, Meschach und Abednego, sie würden auf Gott vertrauen, egal was geschehen würde, waren sie menschlich und geneigt, die selben Ängste zu verspüren wie ein jeder von uns, wenn wir mit solch schrecklichem Schicksal konfrontiert sind.


Glaube ist nicht das Fehlen von Furcht. Glaube ist, was die Furcht überwindet. Meine Annahme ist, dass sie bis aufs Knochenmark das fürchteten, was ihnen zustoßen würde, aber dennoch wussten sie, was sie zu tun hatten. Ihr Glaube war bestimmt nicht auf die Annahme basiert, dass ihre Körper auf wundersame Weise Hitze und Feuer widerstehen würden. Zumindest weist der Bibeltext nicht darauf hin.

Sie sagten, „Wenn der Gott, den

1. Siehe Daniel Kapitel 3.

2. Daniel 3:17–18

3. Siehe 5. Mose 31:6.



wir verehren, es will, kann er uns ganz bestimmt retten. Sowohl aus dem brennenden Feuerofen als auch aus deiner Hand, o König, wird er uns dann retten. Aber selbst, wenn er es anders beschlossen hat, sollst du, o König, es mit Sicherheit wissen: Wir werden deine Götter niemals verehren und die goldene Statue, die du hast aufstellen lassen, niemals anbeten.<sup>42</sup>

Sie wussten zwar nicht, was geschehen würde, aber hatten den Glauben, Gott kontrolliere alles. Ihr Glaube gründete sich auf ihr unerschütterliches Gottvertrauen, dass Gott einen Plan hatte, egal was auch geschehen würde. Sie vertrauten auf Ihn, sich so um sie zu kümmern, wie Er es am besten erachtete. Sie stellten dahingehend keine Bedingungen. Sie sagten dem König nicht, dass ihre Körper unzerstörbar wären. Natürlich waren sie sich sicher, Gott könne alles tun, aber sie gründeten ihren Glauben nicht darauf, dass Gott sie vor dem

Tod durch Verbrennung bewahren würde. Ihr Glaube basierte auf Gottes Liebe und Kraft, nicht auf die Resultate, die sie für die besten hielten.

Wir wissen, Gott wird letztendlich alles im nächsten Leben richtigstellen, aber dieses Wissen verhindert nicht eventuelle Qualen und schmerzhaftes Erlebnisse oder sogar den Tod selber. Zu diesem Zeitpunkt ist es nicht das nächste Leben, auf das wir uns konzentrieren müssen, sondern das gegenwärtige.

Man mag große Angst haben vor dem, was einem bevorsteht. Man mag nichts erkennen können, das die momentane Situation verbessern würde. Aber Gottes Eingriff ins Leben einer Person hängt nicht vom eigenen Selbstvertrauen ab, sondern vom Glauben an Gott und das Vertrauen an Seine grenzenlose Kraft, Güte und Liebe. Es muss nicht unbedingt genau das geschehen, was man sich erhofft. Der einfache Glaube ist ausreichend, dass Gott das

Beste zu Seiner Zeit und auf Seine Art hervorbringen wird, weil man auf Ihn vertraut.

Wenn man glaubt, ist man sich dem Wesentlichen gewiss: Gott wird dich weder verlassen, noch versäumen.<sup>3</sup>

Keiner von uns weiß, was vor uns liegt. Wir können oft nicht wissen, ob das Problem, mit dem wir konfrontiert sind, nur eine Minute oder einen Monat, oder gar ein ganzes Leben lang andauern wird. Unseren Glauben können wir nicht auf Resultate basieren, die wir erwarten. Was wir als Glaubender wissen, ist, dass Jesus uns nicht ohne Trost lassen wird. Er wird dort mit uns durch das Feuer gehen, genauso wie Er es mit Schadrach, Meshach, and Abednego getan hat.

MARIA FONTAINE UND IHR MANN,  
PETER AMSTERDAM, SIND LEITER  
DER FAMILY INTERNATIONAL,  
EINER CHRISTLICHEN GEMEIN-  
SCHAFT DES GLAUBENS. ■



# DURCH DEN GLAUBEN WEITERGEBRACHT

ROSANE PEREIRA

**ICH WUCHS IN EINER CHRISTLICHEN FAMILIE AUF**, doch mit 13 wurde ich Atheistin. Mit 18 verließ ich meine Heimatstadt Rio mit nur einem Rucksack und machte mich auf, die Welt zu sehen. Ich besuchte die britischen Inseln, überquerte dann den Kanal, nahm einen Überlandbus nach Indien, durch die Türkei, den Iran, Afghanistan und Pakistan. Ich fand heraus, dass die Menschen in der arabischen Sprache den Ausdruck *As-salamu alaykum* – der Friede Gottes sei mit dir – für *Hallo* sowohl für *Auf Wiedersehen* verwenden. In einer kleinen Stadt in Afghanistan hörte ich einmal einen Jungen im Schneiderladen seines Vaters ein wunderschönes Lied singen. Als ich ihn fragte, was für eine Art Lied das sei, sagte er, „Natürlich der Koran.“ In Goa angekommen, blieb ich bei einer Gruppe junger Franzosen, die stundenlang in ihrer Hütte saßen, meditierten und still auf eine Kerze starrten.

Ich erinnere mich daran zu denken, *Es muss einfach einen Gott geben. Überall, wohin ich komme, dienen Ihm die Menschen.* Schon bald fand ich meinen christlichen Glauben wieder und wurde Missionarin. Schließlich begann ich dann zu verstehen, was es wirklich bedeutet, Glauben zu haben.

Während du nach und nach die Prüfungen des Lebens absolvierst, wirst du aus persönlicher Erfahrung feststellen, wie der Glaube dich weiterbringt. Er hält dich in Bewegung, wenn Rückschläge dich entmutigen und du versucht bist, aufzugeben. Er ist eine sanfte, leise Stimme, die dir inmitten des Getümmels zuredet, dass alles gut wird. Glaube wächst durch die Herausforderungen, die wir Tag für Tag bewältigen.

ROSANA PEREIRA IST ENGLISCHLEHRERIN UND SCHRIFTSTELLERIN IN RIO DE JANEIRO UND MITGLIED DER FAMILY INTERNATIONAL. ■

Wenn Gott uns alle Geschenke geben würde und alles das, wozu Er in der Lage ist, aber sich Selbst uns vorenthielte, würden wir dennoch hungrig und unzufrieden sein. Eine innere Berührung Gottes macht uns hungrig und sehnsüchtig; denn der Geist Gottes verfolgt unseren Geist und je mehr wir von Ihm berührt werden, desto größer wird unser Hunger und unsere Begierde. Und dies ist das Leben der Liebe in seinem höchsten Wirken, jenseits aller Vernunft und allen Verstehens. Vernunft kann weder der Liebe etwas hinzufügen, noch von ihr wegnehmen, denn unsere Liebe wird berührt von der göttlichen Liebe.

– Jan van Ruysbroek (1293–1381), gekürzt.

Eine Million Fragen werden von der Religion scheinbar unbeantwortet gelassen ... Religion befreit uns nicht von der Pflicht des Denkens, sie ermöglicht es dem Menschen, mit dem Denken zu beginnen. Sie beendet nicht das Forschen und Untersuchen, sie bietet eine Grundlage, von der aus wahres Forschen möglich ist und Ergebnisse bringt. – G. A. Studdert Kennedy in *The Wicket Gate* (1923)



# ERSTARRT?

ANNA THERESA KOLTES

EINE FREUNDIN VON MIR HATTE NEULICH EIN TRAUMATISCHES ERLEBNIS. Während der Arbeit verlor sie durch einen Hundebiss einen Teil ihres Fingers. Was folgte waren Wochen von Schmerzen, Operationen, Verbände, Pillen, Narkosen und das war immer noch nicht das Ende der Geschichte. Ihr Finger war in einem „Schockzustand“ – die kleinste Berührung brachte neue Schmerzen. Er schien fast wie erstarrt.

Zwei Monate später begleitete ich sie zur physiotherapeutischen Klinik zu einer ihrer wöchentlichen Behandlungen. Zu dem Zeitpunkt war ihr Finger vom Trauma „erstarrt“ und es würde noch weitere Wochen sanfter Dehn- und Bewegungsübungen brauchen, bis er wieder normal wäre.

Während ich so dasaß, beobachtete ich die anderen Patienten in dem Therapieraum bei ihren Dehnungsübungen, dem Gewichtheben und Trainieren. Menschen in diversen Altersstufen hatten verschiedene Verlet-

zungen erlitten, aufgrund dessen die Physiotherapeuten die Patienten durch ein personalisiertes Trainingsprogramm führten.

Wir alle erleiden irgendwann in unserem Leben Blessuren – körperliche, seelische, geistige – manchmal alle drei auf einmal. Wenn wir in eine Krise geraten, bekommt unser Glauben einen Tiefschlag, der uns in einen Schockzustand versetzen kann, in dem sich zu bewegen, geschweige denn vorwärtszugehen manchmal unmöglich erscheint.

Der Therapieraum erinnerte mich daran, wie zerbrechlich wir sind. Wir sind von Profis auf Hilfe und Führung angewiesen. Wir vertrauen darauf, dass sie wissen, was sie tun. Sie wissen, was unserem Körper fehlt und wir lassen den Heilungsprozess über uns ergehen.

Wenn wir Ihn nur lassen, möchte Gott auf die gleiche Weise unseren Glauben stärken, unsere Wunden heilen und unseren Geist beruhigen. „Der Herr hört sein Volk, wenn es ihn um Hilfe anfleht, und rettet es aus aller Not. Der Herr ist allen nahe, die verzweifelt sind; er rettet die, die den Mut verloren haben. Wer auf den Herrn vertraut, erleidet zwar vieles, doch der

Herr errettet ihn aus aller Not.<sup>1</sup> Und Er verspricht: „Meine Gnade ist alles, was du brauchst. Meine Kraft zeigt sich in deiner Schwäche.“<sup>2</sup>

Wir können die Glaubenskrisen nicht davon abhalten, uns beizeiten zu überrollen. So ist das Leben eben. Aber davor sollten wir keine Angst haben. Solange wir immer wieder zurück in den Therapieraum kommen in die offenen Arme Gottes hinein und zu der Kraft Seines Wortes, werden wir den notwendigen Trost finden und die Kraft wieder zu gesunden. Schlussendlich werden wir uns wieder voll funktionsfähig bewegen können.

ANNA THERESA KOLTES IST FREIE AUTORIN UND GLOBETROTTERIN. ■

## Lieber Jesus,

Manchmal komme ich mir zerbrochen vor, ja am Boden zerstört, geschockt durch die Begebenheiten und Herausforderungen des Lebens. Ich bin so froh, dass du in diese Welt gekommen bist, um uns zu retten.<sup>3</sup> Ich empfang dich als Gottes Sohn, meinen Erretter, und ich bitte dich, mich wieder heil zu machen.

1. Psalm 34:18-20

2. 2.Korinther 12:9

3. Siehe Johannes 3:16.



# 100% VERFGBARKEIT

KEITH PHILLIPS, GEKÜRZT

**ETWA 40% DER WELTBEVÖLKERUNG HABEN ZUGANG ZUM INTERNET.** Das sind mehr als drei Milliarden Menschen. Anstatt durch Bücher zu kramen oder Nachforschungen in einer Bücherei zu betreiben, können wir nötige Informationen finden, indem wir im Browser ein paar Schlüsselwörter eingeben und auf „Suche“ klicken. Innerhalb von Sekunden erscheinen auf unserem Bildschirm Verlinkungen zu Tausenden von Webseiten. Zugeben, die Suchergebnisse können auch Treffer oder Nieten beinhalten. Es gibt eine Menge Material zu durchforsten und nicht alles, was man findet, lässt sich verwenden, aber ohne Frage steht uns durch das Internet eine Flut von Informationen sofort greifbar nahe.

Wäre es allerdings nicht großartig, anstatt uns lediglich mit Informationen zu versorgen, das Internet uns tatsächlich Anleitung liefern würde, unsere tiefgründigen Fragen über den Sinn des Lebens zu beantworten, wie man den Alltag organisiert und seine emotionalen und geistigen Bedürfnisse deckt? Das Internet wird natürlich niemals in der Lage dazu sein, all das zu vollbringen,

aber Gott kann es. Als Gott uns erschuf, stattete Er uns mit all der nötigen Hard- und Software aus, mit deren Hilfe wir Ihn erreichen können. Wir können jederzeit von überall her umsonst mit Ihm Kontakt aufnehmen und die Suchergebnisse werden niemals Nieten beinhalten.

Alles was notwendig ist, um das Suchsystem in Gang zu setzen, ist Glaube. Wir bekommen diesen Glauben, wenn wir über unsere Geräte und Tools in der Betriebsanleitung nachlesen, der Bibel nämlich. Glaubenserweckende Tipps und Zeugnisse können auch als Antwort von jenen gefunden werden, die bereits verkabelt sind und diese Vorteile schon genießen. Verbinden wir uns also mit unserem interaktiven Gott, damit wir alles das empfangen, genießen und nutzen können, was Er zu bieten hat.

Sieben Milliarden Menschen haben freien Zugang zu Gott. Das bedeutet 100% Verfügbarkeit.

KEITH PHILLIPS, EHEMALIGER CHEF-REDAKTEUR VON ACTIVATED FÜR 14 JAHRE, VON 1999 BIS 2013. ER UND SEINE FRAU CARYN ARBEITEN NUN MIT DEN OBdachlosen in den USA. ■

## DIE LEERE

König Salomon, der Verfasser vom Buch der Sprüche, hatte Guthaben ohne Ende, mehr Weisheit als sonst jemand in seiner Zeit oder der unseren, hunderte von Frauen, Paläste und Gärten, die der Neid anderer Königreiche waren, die besten Gerichte und Weine und jede Art von Unterhaltung zur Verfügung. Und doch fasste er zusammen „Das Leben unter der Sonne“ – und alles, was wir im Leben mit unseren Augen sehen und mit unseren Sinnen wahrnehmen können – ist bedeutungslos. Warum herrscht dennoch solch eine Leere? Weil Gott uns für etwas jenseits dessen erschuf, was wir im hier-und-jetzt erleben können. Salomo sagte über Gott, „Er hat sogar die Ewigkeit in die Herzen der Menschen gelegt.“<sup>1</sup> In unseren Herzen ist uns bewusst, dass das „hier-und-jetzt“ nicht alles ist, was existiert. – Mit Genehmigung von [GotQuestions.org](http://GotQuestions.org)

1. Sprüche 3:11





# EIN UNGEWÖHNLICHES LEBEN

VIRGINIA BRANDT BERG, ADAPTIERT

**GEBET UND GEMEINSCHAFT MIT GOTT DURCH DAS MEDITATIVE STUDIEREN SEINES WORTES IST DAS GEHEIMNIS**, wodurch wir Ihm näher kommen. Dabei geht es nicht darum, kurz mal einen Blick in die Bibel zu werfen. Ich bin mir sicher, dass die meisten Christen keinen großen Nutzen aus der Meditation ziehen, weil sie ihre Bibeln viel zu schnell aufschlagen und nicht, weil sie die Bibel zu schnell zuklappen!

Bevor du die Bibel öffnest, bitte Gott dir die Reichtümer im gelesenen Text zu offenbaren.<sup>1</sup> Dein Gebet kann ganz schlicht sein: „Heiliger Geist, hilf mir, Kontakt mit Gott aufzunehmen.“ Allerdings muss es schon ein aufrich-

tiger Herzenswunsch sein, ein echtes Hungern und Dürsten.<sup>2</sup>

Mit ein paar Tropfen der Milch des Wortes am Sonntagmorgen oder dem gelegentlichen Lesen eines Bibelverses oder zwei kannst du geistig nicht überleben. Um moralisch und geistig zu wachsen, benötigst du auch ganze „Mahlzeiten des Wortes“. Du musst das Fleisch des Wortes Gottes kauen und verdauen.<sup>3</sup> Nur so wirst du die Freude, die Vorteile, den Komfort, den Frieden und die Ruhe finden, die Jesus dir geben kann – und je näher du dich an Seiner Seite aufhältst, desto größer werden die Offenbarungen Seiner Kraft und Herrlichkeit sein.

Jesus möchte dir alles geben, was Er anzubieten hat.<sup>4</sup> Er möchte dir Sein Bestes geben und dir Frieden, Ruhe und Freude schenken. Er sagt: „Meinen Frieden gebe ich euch,<sup>5</sup> und „Bittet in meinem Namen, und ihr werdet empfangen, dann wird eure Freude vollkommen sein.“<sup>6</sup> Er möchte, dass du in allem Erfolg hast!<sup>7</sup>

Er wünscht sich für Seine Kinder all dies zu haben, weil Er uns liebt. Er

wünscht sich für dich, Ihm näher zu kommen, damit du das Leben kennenlernen kannst, das Er dir geben möchte: ein Leben jenseits des Gewöhnlichen, ein Leben jenseits des Durchschnitts, ein Leben jenseits des Normalen. „Gott ist der Trost meines Herzens, Er gehört mir für immer und ewig.“<sup>8</sup>

VIRGINIA BRANDT BERG (1886-1968), AMERIKANISCHE EVANGELISTIN UND SCHRIFTSTELLERIN. ■

Laß mich immer mit dir gehn;  
Laß mich deinen Willen sehn.  
Ich bin schwach, doch du bist stark.  
Deine Kraft hilft mir voran.  
Ich erreiche nur das Ziel,

Wenn ich mit dir, o Herr, gehen kann.  
– Verfasser: Unbekannt, „Just a Closer Walk with Thee“, um 1930. Deutsche Übersetzung: Manfred Siebold

✠

Die Heilige Schrift ist ein Festmahl der Weisheit, und die einzelnen Bücher sind die verschiedenen Gerichte.  
– Saint Ambrose (etwa 339-397)

1. Siehe 1. Korinther 2:10.
2. Siehe Matthäus 5:6.
3. Siehe Hebräer 5:12.
4. Siehe Johannes 10:10.
5. Johannes 14:27
6. Johannes 16:24
7. Siehe Psalm 1:3.
8. Psalm 73:26

# LESETIPS

DENNIS EDWARDS



„WO SOLL ICH BEGINNEN?“ ist vielleicht die meistgestellte Frage, wenn jemand anfängt, in der Bibel zu lesen.

Ich erinnere mich an meine ersten Versuche als junger Mann. Ich begann am Anfang der Bibel, aber ich kam nicht weit und verlor mein Interesse als ich das 3. Buch Mose erreichte, einem Buch voller alter Gesetze.

Später, als ich eine persönliche Beziehung zu Jesus zu entwickeln begann, verstand ich besser, was ich da las. Paulus sagt uns, „Menschen, die Gott nicht kennen, können den Geist Gottes jedoch nicht verstehen. In ihren Ohren klingt alles unsinnig, denn nur die, die der Geist leitet, verstehen, was der Geist meint.“<sup>1</sup> Wenn du den Autor eines Buches kennst, wird das Buch gleich interessanter.

Mir macht es Spaß, fast regelmäßig das Buch der Psalmen zu lesen. Sie sind oft richtige Gebete und können uns helfen, unsere eigenen Anliegen zu formulieren. Ein Psalm mag in Angst und Verzweiflung starten, endet aber gewöhnlich mit Lob und Dank. Es gibt 150 Psalmen und wenn du jeden Tag fünf liest, hast du in einem Monat das

ganze Buch gelesen. Die 31 Kapitel des Buchs der Sprüche hat man in einem Monat durch, wenn man jeden Tag eins liest.

Die Evangelien sind immer eine Freude zu lesen und leicht zu schaffen. Ich lese sie ein paar Mal im Jahr und finde, dass sie mir bestens dabei helfen, mit Jesus in enger Verbindung zu stehen und mein Leben in Schach zu halten.

Auch du kannst Gott um Hilfe bitten, damit du verstehst, was du von Seinem Wort alles lernen kannst. Dazu nehme ich den Vers aus Psalm 119 in Anspruch: „Öffne mir die Augen, damit ich die herrlichen Wahrheiten in deinem Gesetz erkenne.“<sup>2</sup> Wenn ich zu einer mir unverständlichen Passage komme, erforsche ich sie tiefer oder lege sie im Glauben erst mal beiseite und versuche es später noch einmal.

Du kannst nichts falsch machen, die Bibel zu lesen. Sie nährt deine Seele und stärkt dich für die Kämpfe des Lebens.

DENNIS EDWARDS, LEHRER IM RUHESTAND, ENGAGIERT SICH IN EINEM GEMEINNÜTZIGEN VEREIN IN PORTUGAL, MINDERBEMITTELTE FAMILIEN UND HEIMKINDER MIT UNTERRICHTSMATERIALIEN ZU VERSORGEN. ■

1. 1. Korinther 2:14

2. Psalm 119:18



# Es hat schon seine Richtigkeit

ELDORA SICHROVSKY

**DIES WAREN DIE WORTE EINER FRAU, DIE VOR FAST 3000 JAHREN LEBTE UND DEREN EINZIGER SOHN EBEN IN IHREN ARMEN GESTORBEN WAR.** Gerade von der Ernte auf den Feldern zurück, wo er seinem Vater geholfen hatte, klagte er über Kopfschmerzen. Sie setzte ihn auf ihren Schoß und versuchte, seine heiße Stirn zu kühlen, doch am Nachmittag war er tot.

Ihr Sohn war ihr ein und alles. Worte können den Schock, den Schmerz und den Verlust nicht beschreiben, den sie gefühlt haben muss. Deshalb ist es recht ungewöhnlich, was sie als Nächstes tat. Ohne ihrem Mann die Nachricht über den Tod des Sohnes zu überbringen, bereitete sie eine Reise zum Berg Karmelit vor, um dort den Propheten Elia zu finden. Ihr Ehemann war überrascht und fragte sie, warum sie die Reise auf sich nehmen wollte. Als einzige Erklärung

sagte sie im Brustton der Überzeugung: „Es hat schon seine Richtigkeit.“

Von seinem Platz auf dem Berg sah Elia die Frau auf sich zureiten und sandte seinen Diener Gehazi, um zu fragen, ob alles in Ordnung sei. Sie gab Gehazi die selbe Antwort wie ihrem Mann: „Es hat schon seine Richtigkeit.“

Als sie Elia erreichte, warf sie sich zu seinen Füßen nieder und rief: „Habe ich um einen Sohn gebeten, mein Herr? Habe ich dir nicht gesagt: ‚Mach mir keine unnötige Hoffnung?‘“ Elia verstand sofort: Vor einigen Jahren hatte er ihr aus Dankbarkeit für ihre Gastfreundschaft und Großzügigkeit vorhergesagt, sie würde einen Sohn bekommen, und Gott hatte Sein Versprechen gehalten. Dies war der Sohn, der gestorben war.

Elia bewunderte den großen Glauben der Frau, der sie trotz ihres Kammers zu ihm gebracht hatte. Als er in ihrem Haus eintraf, ging er in das Zimmer, in dem der Körper des

Jungen lag, schloss die Tür und betete inbrünstig. Da nieste der kleine Junge siebenmal und öffnete seine Augen!'

Ich selbst habe noch nie so eine extreme Situation erlebt wie diese Frau, aber es gab Zeiten, in denen mir die Herausforderungen und Probleme aus heiterem Himmel auflauerten und mein Leben aus der Bahn warfen. Hoffentlich denke ich beim nächsten Mal vor der ganzen Aufregung und Panik daran, wie diese namenlose Frau in der schlimmsten Ungewissheit an dem festhielt, was für sie wie in Stein gemeißelt war: die Treue Gottes. Sie legte ihren Sohn in Gottes Hände und vertraute auf Ihn, alles zum Guten zu wenden. Durch ihren Glauben konnte sie das Wunder sogar vorhersehen und sagen: „Es hat schon seine Richtigkeit.“

ELDORA SICHROVSKY IST ALS MISSIONARIN TÄTIG UND LEBT MIT IHRER FAMILIE IN TAIWAN. ■

1. Lies die ganze Geschichte in 2. Könige 4:18-35.



# DIE GESPERRTE KARTE

GABRIEL GARCÍA V.

**VOR NICHT ALLZU LANGER ZEIT** kontrollierten wir nach dem Kauf eines Flugtickets den Kontoauszug für unsere Kreditkarte und stellten fest, von der Fluglinie zweimal belastet worden zu sein. Wir nahmen umgehend mit ihr Kontakt auf, in der Hoffnung, den Fehler sofort beheben zu können und die Gebühren und Zinsen zu vermeiden, die es nach sich ziehen würde. Drei vergebliche und zeitaufwendige Anrufe beim Callcenter später fühlten wir uns irritiert und hilflos. Danach riefen wir unsere Bank an, die uns riet, die Kreditkarte zu sperren, bis wir eine Lösung finden würden.

Ein übereilter Entschluss, wie sich herausstellte! Nachdem meine Frau die Webseite der Fluglinie durchforschte, fand sie ausführliche Instruktionen im Falle einer Überbezahlung. Wir schickten eine E-Mail mit den nötigen Einzelheiten und innerhalb einiger Tage erhielten wir eine freundliche Antwort, in der uns die baldige Erstattung des Geldes auf unser Konto mitgeteilt wurde.

In der Zwischenzeit mussten wir uns mit den Konsequenzen unserer Kartensperre auseinandersetzen. Uns fiel die Aufgabe zu, unsere alte Karte zu de- und eine neue zu aktivieren, unzählige Seiten verschiedener Formulare auszufüllen, einzuscannen und per E-Mail zu verschicken und zusätzlich, zweimal zur Bank zu fahren.

All diese verschwendeten Stunden wären vermeidbar gewesen, wären wir nicht so übereilt gewesen. Unser Ansinnen, den Prozess zu beschleunigen, machte es am Ende nur noch komplizierter.

Es gibt Momente, in denen wir versuchen, uns mit aller Kraft unseren Weg durch ein Problem zu bahnen, statt Gott Zeit zu lassen, daran zu arbeiten, oder darauf zu warten, bis alles seinen natürlichen Lauf nimmt. Wenn wir uns geneigt fühlen, in eine Situation hineinzuplatzen, ist es ratsam, sich im Zwiegespräch mit Gott Zeit zu nehmen. Statt selbst einzugreifen,

können wir für die Lösung des Problems beten und des Himmels Führung darin suchen, wie wir vorgehen sollen.

Die Bibel rät uns, im Geist zu handeln, statt in unserer eigenen natürlichen Stärke. Loszustürmen, um das 100 m Rennen zu gewinnen, passt zu Athleten wie Usain Bolt, dem jamaikanischen Kurzstreckenläufer, doch selbst er muss aufpassen, was er tut, denn er verpasste mit einem Fehlstart 2011 die Möglichkeit, seinen 100-Meter Weltrekord zu verteidigen.

Die Moral für mich ist, behutsamer zu handeln und Gott Zeit geben, zu wirken, damit die Dinge ihren Lauf nehmen können. Ich habe mir vorgenommen, stattdessen auf Gottes Führung zu warten, wenn ich wieder versucht bin impulsiv zu agieren.

GABRIEL GARCIA V. IST DER HERAUSGEBER DER SPANISCHEN AUSGABE VON ACTIVATED UND MITGLIED DER TFI IN CHILE. ■

# DIE GLAUBENS- UND FRIEDENSBEZIEHUNG

Die mit einem festen Sinn (gerichtet auf Jesus) umgibst du mit Frieden, weil sie ihr Vertrauen auf dich setzen! – *Jesaja 26:3*

Gott, lehre mich, geduldig sein.  
Lehre mich, das langsam Gehen.  
Lehre mich, auf Dich zu warten,  
Wenn mein Weg ist nicht zu sehen.  
Lehre mich süße Langmut,  
Wenn alles schief zu gehen scheint.  
So bleibe ich gelassen,  
Wo ein anderer wütend weint.  
Lehre mich besänftigen  
Mein Herz, das ich föhl beben,  
Damit ich die Antwort hören kann,  
Die du versuchst zu geben  
Lehre mich loslassen, lieber Gott,  
Und beten will ich ungestört,  
Bis mein Herz füllt tiefer Friede  
Und dann deinen Willen hört.  
– *Helen Steiner Rice (1900-1981)*  
*übertragen von AvR.*

Jesus versprach uns Frieden. „Ich lasse euch ein Geschenk zurück – meinen Frieden. Und der Friede, den ich schenke, ist nicht wie der Friede, den die Welt gibt. Deshalb sorgt euch nicht und habt keine Angst.“<sup>1</sup>

So wie Jesus die stürmische See beruhigte, als Seine Jünger dachten, das Schiff würde sinken und sie ertrinken,<sup>2</sup> genauso kann Er die Stürme des Lebens beruhigen und dir inneren Frieden geben, der den Verstand übersteigt.<sup>3</sup>

Er hat es für Paulus und Silas getan, als sie geschlagen und ins Gefängnis geworfen wurden. Anstatt zu verzweifeln, sangen sie Lobgesänge zu Gott – und wurden plötzlich und auf wundersame Weise befreit!<sup>4</sup>

Wenn du lernst, Gott von ganzem Herzen zu vertrauen,<sup>5</sup> wirst du herausfinden, dass Er dir vollkommenen Frieden geben kann – ganz gleich, was um dich herum passiert! – *Rafael Holding*

Vertrauen ist nicht etwas das von nichts kommt. Als Kinder lernen wir, auf unsere Eltern zu vertrauen, weil wir ihre Liebe spüren und von ihrer Fürsorge und ihrer Lebenserfahrung profitieren. Wir vertrauen auf Freunde, die durch dick und dünn an unserer Seite sind. Wir vertrauen Geschäftsleuten, die wir für ehrlich und verlässlich halten. Kurz gesagt, wir vertrauen Menschen wegen unserer guten Erfahrungen mit ihnen.

Genauso ist es mit Gott. Je mehr wir Ihm unser Herz öffnen, umso mehr erfahren wir Seine Liebe und Fürsorge. Je mehr wir die Bibel und schriftgemäße Lektüren studieren, umso besser verstehen wir das Leben und umso mehr schätzen wir Gottes Verheißungen und Güte. Je mehr wir über Gottes Versprechungen lernen und sie beanspruchen, umso mehr Glauben haben wir in ihnen. Je mehr wir mit unseren Problemen zu Ihm kommen, umso mehr lernen wir, von Ihm abhängig zu sein, sie zu lösen. Je besser wir Ihn kennenlernen, umso mehr vertrauen wir Ihm, und je mehr wir Ihm vertrauen, umso größeren inneren Frieden haben wir. – *Keith Phillips* ■

1. Johannes 14:27

2. Siehe Markus 4:35-41.

3. Philipper 4:6-7

4. Apostelgeschichte 16:22-26

5. Siehe Sprüche 3:5.



MISTY KAY

# Pfannkuchen und Pudding

MEINE NEUN- UND ZEHN-JÄHRIGEN KAMEN WIEDER AN, UM ZU JAMMERN.

„Mami, Chalsey nimmt wieder alle LEGO-Steine weg!“

„Davon nimmt sich immer die besten Teile!“

Kristy, meine Fünfjährige, weinte. Das ist unfair! Ich will ein Flugzeug bauen, aber sie lassen mich nicht.“

Das ging so schon den ganzen Nachmittag, in einem fort. Egal, wie viel Spielzeug sie hatten, sie konnten nicht einfach mal Spaß haben. Sie schickte ein kurzes Gebet los und bat Gott um eine Idee, wie wir das Problem in den Griff kriegen können.

„Wer mag einfache, trockene Pfannkuchen?“, fragte ich. Die Kinder erstarrten, überrascht über den plötzlichen Themenwechsel. „Pfannkuchen mit nichts drauf – einfach trockene, die-bleiben-ja-im-Hals-stecken-Pfannkuchen?“

„Ich nicht!“, schrien sie einstimmig.

„Ich verstehe. So wie gestern, da

wolltet ihr auch keine einfachen Pfannkuchen. Ihr wolltet Pfannkuchen mit Pudding.“ Ich hatte ein besonderes Vatertags-Frühstück vorbereitet, mit heißen Pfannkuchen, überzogen mit cremigem Schokoladenpudding.

„Und wenn ihr spielt, wollt ihr nicht nur mit Spielzeug spielen, so wie ihr auch nicht nur Pfannkuchen wollt. So wie der Pudding die Pfannkuchen köstlich macht, macht eure Freundschaft euer Spielen Spaß. Auch wenn du jedes Teil bekommst, das du willst, wird eure Spielzeit nicht lustig. Was sie schön macht, ist, wenn ihr alle zusammen spielt. Dann habt ihr eine richtig schöne Zeit. Ihr braucht Pfannkuchen *und* Pudding.“

Die Kinder verstanden genau was ich meinte und entschieden sich, liebevoll miteinander zu spielen. Es wirkte wie ein Zauber. In den nächsten Tagen steckten wir im Haus fest, weil das Wetter schlecht war, aber niemanden schien es zu stören. Jedes Mal, wenn Wut aufkam, sagte ich den Kindern: „Die Pfann-

kuchen brauchen mehr Pudding.“

Als ich später noch einmal darüber nachdachte, begriff ich, es war nicht nur eine Lehre für meine Kinder. Ich arbeite manchmal so hart an meinen gesteckten Zielen, alles andere erscheint dann als Ablenkung. Ich wünsche einfach, ungestört zu arbeiten und frage mich dann, warum mir meine Arbeit so trocken und unangenehm scheint.

Wenn auch du manchmal findest, dein Tag sei überwuchert von Stress und Arbeit, wenn du meinst, deinen Funken verloren zu haben, wenn du dich ausgedörrt vorkommst, dann brauchst du gerade vielleicht einen gehäuften Messlöffel voller süßen, frischen „Pudding“.

MISTY KAY HAT KREBS UND FIBROMYALGIE ERFOLGREICH ÜBERSTANDEN UND BETÄTIGT SICH JETZT ALS SCHRIFTSTELLERIN. ZUSAMMEN MIT IHREM MANN UND VIER KINDER VERBRACHTE SIE VIELE JAHRE IN EHRENAMTLICHER ARBEIT IN ASIEN. ■



# GLAUBE TRÄGT DICH

STILLE MOMENTE

ABI MAY

**„Zu Glauben bedeutet, dich dem Wasser anzuvertrauen. Beim Schwimmen hältst du dich nicht am Wasser fest, denn dann würdest du sinken und ertrinken. Stattdessen entspannst du dich und lässt dich vom Wasser tragen.“**

– Alan Watts (1915-1973)

— ❧ —

**UNSERE BEZIEHUNG ZU GOTT MIT DEM SCHWIMMEN ZU VERGLEICHEN IST KEINE SCHLECHTE ANALOGIE.** Wenn du schwimmst, bist du von Wasser umgeben; es ist das Element, in dem du dich bewegst und überlebst. „Denn in ihm leben, weben und sind wir“, erklärte Paulus.<sup>1</sup>

Die Schwimmlehrerin Jane Greene Pettersson schrieb in einem Blog: „Schwimmunterricht zu geben hat mir viel über Angst an sich beigebracht. Furcht beschützt uns zwar, doch sie

hält uns auch davon ab, Fortschritte zu machen. Wenn du ängstlich bist, und versuchst, dich am Wasser festzuhalten, kannst du nicht schwimmen. Du wirst das Schwimmen erst dann lernen, wenn du loslässt und darauf vertraust, vom Wasser getragen zu werden.“<sup>2</sup> So ähnlich geht es uns, wenn wir loslassen und Gott vertrauen sollen – manche finden es leichter als andere – es kann beunruhigend sein – doch es ist ein unverzichtbarer Teil unserer Beziehung mit Ihm.

Schwimmer tauchen gerne in das Wasser ein, weil sie in dieser Umgebung etwas tun können, was auf dem Trockenen nicht möglich ist. Sie lassen sich treiben, machen Saltos, tauchen in die Tiefe, pflügen mit hoher Geschwindigkeit durchs Wasser oder gleiten dahin. Genauso wie ein Mensch des Glaubens – von Gott getragen und von Seiner Liebe umgeben – das Selbstvertrauen besitzt, durch das Leben zu navigieren und Fortschritte zu machen, die ohne Gottes Unterstützung nicht möglich wären.

Im Wasser sind die meisten selbstbewussten Schwimmer am glücklichsten, denn befreit von ihrer erdgebundenen

Existenz können sie sich an der Schwerelosigkeit erfreuen. Wenn wir Gott vertrauen und uns von Ihm tragen lassen, sind wir freier und die Sorgen des täglichen Lebens belasten uns weniger. „Nur dann, wenn der Sohn euch freimacht, seid ihr wirklich frei.“<sup>3</sup>

Lass den Mut nicht sinken, wenn du kein guter Schwimmer bist oder gar nicht schwimmen kannst. Nicht jeder kann schwimmen, aber jeder von uns kann einen starken Glauben entwickeln. Glaube hat nichts mit unseren Fähigkeiten oder Stärken zu tun: es geht nicht um uns selbst. Glaube ist der Blick nach außen, nicht nach innen. Es ist der Blick auf Gott, der immer zur Stelle und bereit ist, uns zu tragen.


**Lieber Gott, hilf mir, darauf zu vertrauen, dass Du mich trägst. Hilf mir, auch das Vertrauen zu haben, bei allen Herausforderungen des Lebens von dir getragen zu werden.**

ABI MAY IST FREIE SCHRIFTSTELLERIN UND VERFECHTER DER GESUNDHEITSFÜRSORGE IN GROSSBRITANNIEN. ■

1. Apostelgeschichte 17:28

2. <http://www.theguardian.com/lifeandstyle/the-swimming-blog/2014/jan/02/learning-to-swim-fear-of-swimming>

3. Johannes 8:36



MIT LIEBE VON JESUS

# Niemals allein

Du bist in meinen Augen äußerst wertvoll! Selbst jedes einzelne Haar auf deinem Kopf ist gezählt. Ich kenne dein Herz und alle deine Gedanken. Ich möchte, dass du weißt, dass ich immer an deiner Seite bin und deine Hand halte. In Zeiten der Not bin ich eine konstante Hilfe. Denk niemals, alleine zu sein, denn meine Gegenwart begleitet dich fortwährend und mein Geist wird dir Hilfe gewähren.

Komm zu mir und wirf deine Sorgen und Nöte von dir. Meine Liebe für dich ist unermesslich, ohne Ende, grenzenlos, ewig. Denke immer daran. Halte deinen Blick fest auf mich und meine Liebe gerichtet. Sei im Herzen gewiss, mich immer an deiner Seite zu haben und, dass ich deine rechte Hand halte.

Verbringe Zeit mit mir, und du wirst erfrischt, gestärkt und inspiriert werden. Ich bin nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind und rette jene, deren Innerstes verletzt wurde.<sup>1</sup> Vertraue meiner Liebe für dich. Schau nicht auf die Wellen. Schau nicht auf die Hindernisse, die du auf deinem Weg findest, die dich entmutigen, verlangsamten oder sogar stoppen könnten. Schau nach vorne. Schau auf mich, denn ich werde dich niemals fallen lassen. Ich werde dich nie im Stich lassen.

Lass dein Herz mit meiner Liebe, meiner Freude und meinem Frieden füllen. Ich werde immer bei dir sein, und nichts wird dich von meiner Liebe trennen können.

---

1. Siehe Psalm 34:18.